

Fregatte Köln zum Wechsel des Inspektors der Marine in Flensburg

Am Mittwoch, den 28.04.2010, fand an der Marineschule Mürwik in Flensburg die Übergabe der Amtsgeschäfte des Inspektors der Marine von Vizeadmiral Nolting auf Konteradmiral Schimpf statt.

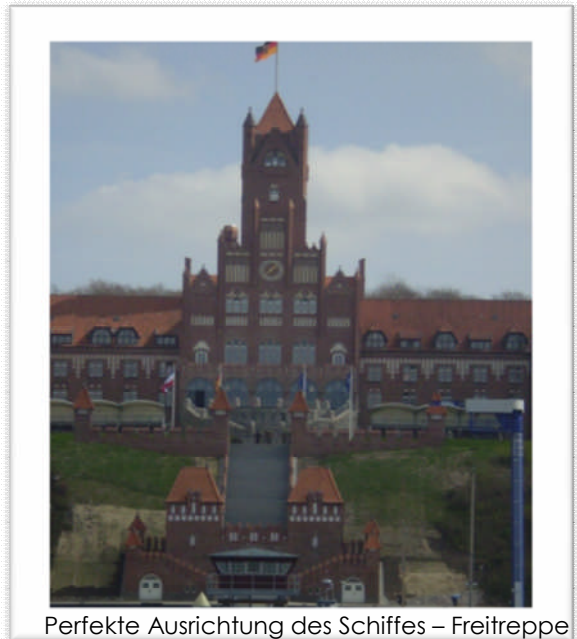
Für dieses Ereignis, für das unter anderen auch der Bundesminister für Verteidigung, Karl Theodor zu Guttenberg, seine Anwesenheit angekündigt hatte, wurde die Fregatte Köln als Hintergrundkulisse und Plattform für einen Empfang auserkoren.

Um also rechtzeitig vor der Marineschule ankern zu können, lief das Schiff am Montag, den 26.04.2010, aus seinem Heimathafen Wilhelmshaven aus. Ziel war es, vor Sonnenuntergang am nächsten Tag am Ziel zu sein. Also wurde mit hoher Geschwindigkeit durch die Nordsee, um Skagen herum, durch den großen Belt und die Flensburger Förde verlegt. Als Gäste waren aus der Patenstadt Herr Hemmersbach und Herr Geisler sowie weitere Vertreter von Patenstadt, Marinekameradschaft Köln und Freundeskreis an Bord. Zur Vorbereitung auf zukünftige Ausbildungsvorhaben waren darüber hinaus verschiedene Soldaten als Ausbilder eingeschifft worden, und ein Stabsoffizier der ägyptischen Marine, der demnächst als Lehrgangsteilnehmer am Internationalen General- und Admiralstabslehrgang an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg teilnehmen wird.

Die Fahrt durch die Flensburger Förde stellte eine besondere navigatorische Herausforderung dar, denn es handelt sich um ein besonders enges Fahrwasser. Auch das Ankern direkt vor der Marineschule war ein riskantes Unterfangen, denn es blieben nur etwas mehr als 100 Meter bis zum flachen Wasser. Erschwerend kam hinzu, dass die Köln exakt ausgerichtet sein musste, um in einer Flucht mit der

Freitreppe zu stehen. So wurde es erforderlich, insgesamt zweimal die Position vor Anker zu korrigieren. Beim dritten Ankern war es dann geschafft, und die Köln bot eine beeindruckende Hintergrundkulisse für die Übergabefeierlichkeiten und den großen Zapfenstreich am Abend.

Am Nachmittag des 28.04.2010 wurde das Schiff als Plattform für einen Empfang des scheidenden Inspektors der Marine genutzt. Eine Vielzahl hochrangiger Vertreter der Streitkräfte und des öffentlichen Lebens kamen an Bord und wurden durch Angehörige der Besatzung bewirtet und umsorgt. Neben dem scheidenden Inspekteur, Vizeadmiral Nolting, gehörte dazu unter anderem auch sein Vorgänger im Amt, Vizeadmiral a.D. Feldt. Die Gäste zeigten sich beeindruckt von der Aufmerksamkeit und die freundliche Behandlung, die ihnen zukam. Außerdem wurde die Ausschmückung des Hangars begeistert aufgenommen und bewundert. Hier hatte sich die Delegation der Patenstadt um Herrn Hemmersbach durch Stiften einer neuen Köln- Flagge, sechs großer Banner zum Verkleiden der Hangarwände und weiterer Materialien zum Ausschmücken des Hangars intensiv und hilfreich eingebracht.



Perfekte Ausrichtung des Schiffes – Freitreppe und Turm der MSM in einer Flucht

Am Abend wurde durch das Wachbataillon der Bundeswehr, zur Verabschiedung des scheidenden Inspektors, an der Marineschule Mürwik der große Zapfenstreich durchgeführt, ein beeindruckendes Schauspiel mit Marschmusik und Fackelträgern. Diese Form der Verabschiedung wird hochrangigen, verdienten Angehörigen der Streitkräfte erwiesen. Mit dem Ende des Großen Zapfenstreiches war der Teil, den die Fregatte Köln an den Feierlichkeiten hatte, beendet.

In den frühen Morgenstunden des 29.04. verließ das Schiff die Ankerposition und machte sich auf den Weg zurück nach Wilhelmshaven. Auf dem Weg dorthin wurde die Zeit genutzt, verschiedene Übungen durchzuführen und damit noch einmal für das nächste wichtige Ausbildungsvorhaben, das German Operational Sea Training (GOST) mit abschließender Einsatzklarbesichtigung, zu üben.



Der scheidende Inspekteur der Marine,
Vizeadmiral Nolting